

Leseprobe 1 - Die heilende Kraft

Wir standen beide auf und machten uns auf den Weg zu den Stationen. Von den Fenstern sah man makellos gepflegte Zengärten. Die Kinder schliefen schon auf ihrer Station, und so gingen wir eine Weile lang schweigend. Schließlich blieb mein Gastgeber vor einem Einzelzimmer stehen und öffnete die Tür. „Dr. Liang, haben Sie ein paar Minuten Zeit?“, fragte er. Der Raum lag im Dämmer. Vor uns im Bett lag ein Mann von Mitte Vierzig - etwa so alt wie ich. Müde wandte er den Kopf. Wir drei hatten eines gemeinsam: Wir kamen aus Asien, aus dem Osten, und waren in den Westen gegangen, um uns in der dort praktizierten Medizin ausbilden zu lassen. Mein Gastgeber war Japaner, sein Patient Taiwanese und ich bin Inder von Geburt. Was uns unterschied: Der Mann im Bett würde in einem Monat tot sein. Er war Herzspezialist und vor weniger als einem Jahr war bei ihm ein Nasen-Rachen-Krebs festgestellt worden. Breite Binden verbargen schon sein Gesicht bis fast zu den Augen. Das gegenseitige Vorstellen war ein heikler Moment. Als ich Liang begrüßte, senkte ich meinen Blick nicht aber er. „Wir sind gekommen, um ein wenig zu plaudern“, murmelte der japanische Arzt. „Sind Sie sehr müde?“

Der Mann im Bett machte eine höfliche Geste, und wir rückten unsere Stühle heran. Ich begann, die wichtigsten Ideen zu umreißen, die ich meinem Gastgeber schon mitgeteilt hatte. Es ging im Wesentlichen um meine Überzeugung, dass die Heilung in erster Linie nicht ein körperlicher, sondern vielmehr ein geistiger Vorgang ist. Wenn wir Zeugen der Heilung eines gebrochenen Knochens oder der Rückbildung eines bösartigen

Tumors werden, so neigen wir als Ärzte dazu, zunächst und vor allem auf die körperlichen Vorgänge zu achten. Doch was wir sehen, ist eher eine Art Bildschirm. Dahinter, so erklärte ich, liege etwas viel Abstrakteres, etwas, das weder gesehen noch berührt werden könne. Und doch sei ich mir dessen sicher, dass hier eine mächtige Kraft wirke, die wir noch nicht erfasst hätten. Ungeachtet aller unserer Bemühungen, den Heilungsprozess anzuregen, wenn er einmal ins Stocken gerät, handelt die Medizin doch voll Unverständnis. Heilung ist etwas Lebendiges, Komplexes und Ganzheitliches. Wir beschäftigen uns damit in unserer eigenen beschränkten Vorstellungswelt, und sie scheint unseren beschränkten Vorstellungen meistens zu entsprechen. Wenn jedoch etwas außerhalb der Norm geschieht, also beispielsweise ein fortgeschrittener Krebs plötzlich und auf unerklärliche Weise zum Stillstand kommt und verschwindet, so ist die medizinische Theorie am Ende. Unser Verständnis und die Wirklichkeit klaffen auseinander.

In meiner eigenen Praxis sind verschiedene Krebspatienten vollkommen gesund geworden, nachdem sie zunächst als unheilbar bezeichnet worden waren und man ihnen nur noch wenige Monate zu leben gegeben hatte. Für mich waren das keine Wunder, vielmehr meine ich, dass die Heilungen ein Beweis dafür waren, dass der menschliche Geist tief genug reichen kann, um sogar die nicht greifbaren Muster zu verändern, nach denen unser Körper Gestalt annimmt. Wohlgedenkt, ich spreche vom Geist, nicht vom Verstand. Der Geist kann sozusagen Fehler aus dem Programm löschen und damit Krankheiten vernichten – Krebs, Diabetes, koronares Herzversagen –, die das Grundmuster gestört haben.

Meine Worte sprudelten hier am Krankenbett nur so am mir hervor, denn ich stand noch ganz unter dem Eindruck des bedeutendsten Erlebnisses meiner ärztlichen Laufbahn: Wenige Wochen zuvor hatte mir bei meinem Besuch in Indien – ich lebe schon seit vielen Jahren in den USA – einer der größten lebenden Weisen einige Techniken vermittelt, die Tausende von Jahren alt sind und die, wie er sagte, dem Geist seine Heilkräfte zurückgeben würden. Ich spreche von Maharishi Mahesh Yogi, der im Westen weithin als der Begründer der Transzendenten Meditation (abgekürzt: TM) bekannt ist. Ich selbst meditiere seit fast acht Jahren und verordne TM regelmäßig in meiner Praxis. Ironie des Schicksals: Ich erlernte die Meditation von einem Amerikaner in Boston und nicht etwa in Indien.